



Protokoll der 62. ordentlichen Delegiertenversammlung Freitag, 28. April 2017, 19.30 Uhr Trotte, Münchenstein

Traktanden:

01. **Willkommensgruss:** Christian Banga
Vizepräsident der Bürgergemeinde Münchenstein
Begrüssung/Ansprache: Landrat Georges Thüring
Verbandspräsident
02. **Protokoll 61. ord. Delegiertenversammlung** vom 1.4.2016 in Buus
03. **Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten** (für Traktandum 9)
04. **Jahresbericht 2016**
05. **Jahresrechnung 2016**
06. **Entgegennahme des Revisorenberichtes, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an Vorstand und Geschäftsstelle**
07. Erlass eines **Beitragsreglementes** / Festlegung der **Mitgliederbeiträge**
08. Genehmigung des **Budgets 2017**
09. **Wahlen**
 - 9.1. Präsident
 - 9.2. Mitglieder des Vorstandes
 - 9.3. Geschäftsführer
 - 9.4. Rechnungsrevisoren
10. **Aktuelles aus den Kommissionen**
11. **Anregungen und Mitteilungen** aus dem Mitgliederkreis
12. **Grussworte**
13. **Verschiedenes**

01. Willkommensgruss und Begrüssung

Bürgervizeregemeindepräsident **Christian Banga** heisst die Delegierten der Baselbieter Bürgergemeinden herzlich willkommen und überbringt die Grüsse des Bürgerrates von Münchenstein. Er stellt in kurzen Worten seine Bürgergemeinde vor und freut sich, dass sie Gastgeber dieser Delegiertenversammlung sein darf.

Verbandspräsident **Georges Thüring** begrüsst die Delegierten. Des Weiteren begrüsst er folgende Gäste namentlich: Ehrenmitglied und a. NR Christian Miesch; Ehrenmitglied Christophe Lötscher, Regierungsrat Isaac Reber und Herrn Josef Staub, Mitglied des Zentralvorstandes SVBK.

Georges Thüring dankt der Bürgergemeinde Münchenstein für das Gastrecht und die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung. Namentlich dankt er Christian Banga und Bürgerrätin Doris Würsch mit einem Geschenk.

Der Kantonalpräsident gibt folgende Entschuldigungen bekannt: Nationalrat Thomas de Courten, unser ZV-Mitglied im SVBK, Ehrenmitglied Hansueli Fässler und Vorstandsmitglied Clive Spichthy.

In seiner kurzen Präsidialadresse weist Georges Thüring auf die Arbeiten und Abklärungen im Zusammenhang mit der Entwicklung eines neuen, zeitgemässen Beitragssystems und die Vorbereitungen des Einbürgerungsseminars, dass am 17. Juni 2017 stattfinden wird, hin. Mit Blick auf die Gemeindewahlen im letzten Jahr begrüsst Thüring alle neu gewählten Bürgerrätinnen und Bürgerräte. Es sei in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, sich freiwillig für das Gemeinwohl zu engagieren. Umso mehr verdiene ein solches Engagement Anerkennung und öffentliche Würdigung. Neben der Förderung und Unterstützung der Bürgergemeinden im Einzelfall habe der Kantonalverband aber auch die Aufgabe, sich ordnungspolitisch für die Institution «Bürgergemeinde» einzusetzen. Und in diesem Sinne müsse der Verband auch auf der politischen Ebene des Kantons Einfluss nehmen, betonte Präsident Thüring. In diesem Sinne sei es auch wichtig, bei Sachgeschäften mit anderen Organisationen und insbesondere mit Fachverbänden eng zusammenzuarbeiten. Die Bürgergemeinden sind zusammen der grösste Waldbesitzer des Kantons. Deshalb würde sich beim Thema «Wald» die Partnerschaft mit dem Verband «WaldbeiderBasel» und mit dem Försterverband geradezu aufzwingen.

Im Anschluss an seine Ansprache, die seitens der Delegierten und Gäste mit Applaus verdankt wurde, eröffnete der Verbandspräsident die 62. ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Basellandschaftlicher Bürgergemeinden.

Geschäftsführer **Marcel W. Buess** stellte folgende Präsenz fest:

Anwesend:	39 Bürgergemeinden mit 51 stimmberechtigten Delegierten
Entschuldigt:	22 Bürgergemeinden
Unentschuldigt:	14 Bürgergemeinden

02. Protokoll der 61. ord. Delegiertenversammlung vom 1. April 2016

Das Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

03. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

- Willi Häfelfinger (BG Diegten)
- Paul Schaub (BG Rothenfluh)
- Hans Ulrich Studer (BG Muttenz)

Als Tagespräsident für das Traktandum 9 (Wahlen) wird einstimmig gewählt:

- Ehrenmitglied e. Nationalrat Christian Miesch

04. Jahresbericht 2016

Der Verbandspräsident erstattet den Jahresbericht mündlich:

«Im letzten Jahr fanden insgesamt vier Vorstandssitzungen statt. Hinzu kommen verschiedene Sitzungen in den Subkommissionen. Darüber hinaus wurde eine Arbeitsgruppe «Neues Beitragssystem» gebildet, in der ebenfalls Mitglieder des Vorstandes mitgearbeitet haben. Die Verbandsleitung hat sich im Berichtsjahr mit folgenden Themen/Aufgaben beschäftigt: Mitgliederbeiträge/Beitragssystem ab 2017, kantonale Gebühren für Einbürgerungen, Durchführung eines Einbürgerungsseminars im Jahr 2017, Neuerungen in der Bürgerrechtsgesetzgebung, Durchführung der schweizerischen DV, Naturschutz im Wald, Weiterführung der Waldtage:

Unser Verband hat an folgenden Anlässen teilgenommen und die Baselbieter Bürgergemeinden offiziell repräsentiert:

- GV WaldBeiderBasel (durch Präsident)
- 72. DV des schweizerischen Dachverbandes SVBK in Basel (durch Präsident und Geschäftsführer)
- GV Raurica Wald AG (durch Präsident)
- Generalversammlung Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (durch Präsident)

Auch im vergangenen Jahr hat der Verband an den Sitzungen des «Runden Tisches Migration» teilgenommen und den Standpunkt der Bürgergemeinden vertreten.

Gemäss DV-Beschluss wurde eine Arbeitsgruppe «Neues Beitragssystem» gebildet. Sie setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Willi Häfelfinger (BG Diegten), Peter Meier (BG Reinach) und Hansruedi Schafroth (BG Liestal) sowie Präsident Georges Thüning und Geschäftsführer Marcel W. Buess. Die Arbeitsgruppe wurde von Georges Thüning geleitet. Sie hat die künftige Ausgestaltung der Mitgliederbeiträge an drei intensiven Sitzungen behandelt. Anlässlich der Präsidentenkonferenz am 4. November wurden die Bürgergemeinden über das Ergebnis orientiert.

Der unterbreitete Vorschlag (Sockelbeitrag von 200 Franken plus 40 Rappen pro ortsansässige Bürger) wurde dabei von der überwiegenden Mehrheit der anwesenden Bürgergemeinden in einer Konsultativabstimmung gutgeheissen. Der Vorstand hat den Vorschlag der Arbeitsgruppe übernommen und zum Antrag an die 62. DV erhoben.

An dieser Präsidentenkonferenz vom 4. November fanden zudem Informationen über verschiedene Neuerungen in der Bürgerrechtsgesetzgebung und über den Quellenschutz im Laufental (BG Zwingen) statt. Zudem wurde die Eingabe der BG Muttenz betreffend «Erhöhung der Gebühren für Einbürgerungen durch den Kanton» thematisiert. Der Verband hat im Anschluss an diese Konferenz beim Kanton interveniert und sich dabei erstens gegen die rückwirkende Inkraftsetzung dieser Gebühren und gegen die Verdoppelung der Gebühren im Falle von Schweizer Bürger/innen verwahrt. Gleichzeitig reichte der Verbandspräsident in seiner Eigenschaft als Landrat einen parlamentarischen Vorstoss gleichen Inhalts ein. Bis dato haben wir vom Kanton noch keine offizielle Stellungnahme erhalten. Der Vorstoss wurde inzwischen vom Landrat einstimmig überwiesen und liegt nun ebenfalls bei der Regierung zur Behandlung. Inoffiziellen Stellen können wir inzwischen entnehmen, dass unser Vorstoss offenbar Wirkung gezeigt hat. Die rückwirkend erhobenen Gebühren wurden scheinbar zurückbezahlt. Die Gebührenordnung soll demnach noch einmal überprüft und die formelle Inkraftsetzung soll dann vorgängig, d.h. rechtzeitig, angezeigt werden. Im Rahmen dieses Prozesses sollen zudem noch die Bürgergemeinden angehört werden.

Wir sind überzeugt, dass wir mit den verschiedenen Tätigkeiten und unserer Präsenz im Berichtsjahr eine gute Basis für die künftige Entwicklung unseres Verbandes gelegt haben. Am Schluss dieser Berichterstattung wollen wir allen Bürgergemeinden und allen weiteren Partnerorganisationen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken.»

Der Jahresbericht 2016 wird von der Delegiertenversammlung ohne Wortbegehren zur Kenntnis genommen.

05. Jahresrechnung 2016

Geschäftsführer Marcel W. Buess erläutert die Jahresrechnung 2016. Diese schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 27'717.02 und einem Gesamtaufwand von CHF 23'351.60 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'365.42 ab. Die Erfolgsrechnung zeitigt wiederum ein deutlich besseres Ergebnis als im Budget 2016 vorgesehen. Es gibt keine Wortbegehren zur Jahresrechnung.

06. Entgegennahme des Revisorenberichtes, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an Vorstand und Geschäftsstelle

Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor. Die Revisoren empfehlen den Delegierten, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und die Chargierten zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2016 wird unter Kenntnisnahme des Berichtes der Revisoren einstimmig genehmigt. Gleichzeitig erteilt die Delegiertenversammlung dem Vorstand und der Geschäftsstelle die Entlastung für das Geschäfts- und Verbandsjahr 2016.

07. Erlass eines Beitragsreglementes / Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Delegiertenversammlung liegt ein schriftlicher Antrag für das neue Beitragsreglement vor. Für die Bürgergemeinden (Kollektivmitglieder) ist ein Sockelbeitrag von 200 Franken plus ein Kopfbeitrag von 40 Rappen pro ortsansässige (d.h. in der Bürgergemeinde wohnhafte) Bürgerinnen und Bürger vorgeschlagen. Die Anzahl der ortsansässigen Bürger/innen soll erstmals per 30. Juni 2017 erhoben werden. Die erhobene Anzahl gilt sodann während vier Jahren (ordentliche Amtsperiode). Für die restlichen Mitgliederkategorien sind folgende Beitragssätze vorgeschlagen:

- Einzelmitglieder (natürliche Personen): CHF 50.00 pro Jahr
- Gönnermitglieder (natürliche Personen): mindestens CHF 100.00 pro Jahr
- Gönnermitglieder (juristische Personen): mindestens CHF 200.00 pro Jahr
- Ehrenmitglieder sind von der Beitragsentrichtung befreit.

Es findet eine rege Diskussion über das unterbreitete Beitragsreglement statt. **René Vogt** (BG Allschwil) ist enttäuscht, dass sein bereits an der Präsidentenkonferenz präsentierter Gegenvorschlag (alle Bürgergemeinden bezahlen einen einheitlichen Beitrag von 400 Franken) nicht aufgenommen wurde. Er verzichtet aber auf einen formellen Gegenantrag und kündigt den Austritt seiner Bürgergemeinde aus dem Kantonalverband an, sollte das vorgeschlagene Beitragsreglement zum Beschluss erhoben werden.

Die **BG Aesch** stellt den Antrag, dass der Kopfbeitrag von 40 Rappen nur von den **volljährigen ortsansässigen Bürger/innen** erhoben wird. Mit 27 JA-Stimmen gegen 23 Nein-Stimmen und bei 3 Enthaltungen wird dem Antrag der BG Aesch zugestimmt.

Die **BG Muttenz** stellt folgenden Antrag: Sockelbeitrag von 300 Franken plus Kopfbeitrag von 20 Rappen. Mit 31 Nein-Stimmen und 19 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen wird dieser Antrag abgelehnt.

Die **BG Muttenz** stellt den Antrag auf eine Deckelung des Beitrages bei insgesamt 1'500 Franken pro Bürgergemeinde. Mit 28 Nein-Stimmen und 12 Ja-Stimmen bei 13 Enthaltungen wird dieser Antrag auch abgelehnt.

Damit gilt bei Kollektivmitgliedern (Bürgergemeinden) folgende Regelung:

- a) Sockelbeitrag von 200 Franken
- b) plus Kopfbeitrag von 40 Rappen pro volljährige ortsansässige Bürger/innen

08. Genehmigung des Budgets 2017

Der Geschäftsführer stellt das Budget 2017 vor, das bei Einnahmen von CHF 30'070.00 und Ausgaben von CHF 32'000.00 mit einem Mehraufwand von CHF 1'930.00 abschliesst. Dieses Budget basiert auf dem ursprünglichen Vorschlag des Beitragsreglementes. Die zu erwartenden Mindereinnahmen aufgrund der Einschränkung des Kopfbeitrages auf volljährige ortsansässige Bürger/innen sind darin nicht berücksichtigt. Der budgetierte Verlust ist eine Folge des geplanten Einbürgerungsseminars. Der Verband kann sich dies leisten, zumal er damit eine Investition in die Bürgergemeinden tätigt. Die Delegierten genehmigen das Budget 2017 ohne Gegenstimmen, bei 2 Enthaltungen.

09. Wahlen

Tagespräsident Christian Miesch dankt den bisherigen Chargenträgern für ihre grosse Arbeit. Er führt die Wahlen für die vierjährige Amtszeit(DV 2017 bis DV 2021) souverän durch – mit folgendem Resultat:

9.1. Präsident

Als Präsident des Kantonalverbandes wird Landrat Georges Thüring, der zugleich den Bezirk Laufen vertritt, mit Akklamation wieder gewählt.

9.2. Mitglieder des Vorstandes

Wiedergewählt werden:

- Margrit Aebi (Bezirk Waldenburg)
- Christian Becker (Bezirk Arlesheim)
- Thomas Hägler (Bezirk Sissach)
- Edith Nyfeler-Bussmann (Bezirk Liestal)
- Clive Spichy (Bezirk Arlesheim)

Neu in den Kantonalvorstand wird gewählt:

- Peter Riebli, Landrat (Bezirk Sissach)
Gemeindepräsident Buckten

Der Tagespräsident stellt fest, dass mit dieser Wahl (inklusive jener des Präsidenten) die Statutenvorschrift erfüllt ist, dass jeder Bezirk mit mindestens einem Mitglied im Kantonalvorstand vertreten ist.

9.3. Geschäftsführer

Als Geschäftsführer wird Marcel W. Buess mit Akklamation bestätigt.

9.4. Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren werden ebenfalls für eine vierjährige Amtszeit gewählt:

- Peter Brodbeck, Arlesheim (bisher)
- Roland Bürki, Brislach (neu)
- Daniel Freivogel, Ormalingen (bisher)
-

10. Aktuelles aus den Kommissionen

Thomas Hägler, Präsident der Subkommission Wald/Rüttenen informiert über das kantonale «Leitbild Wald», die Problematik «Eschensterben», die Haftungsfrage im Falle von Waldbränden. Im Besonderen ruft er die Bürgergemeinden auf, aufgrund des erarbeiteten Leistungskataloges Vereinbarungen mit den Einwohnergemeinden zu treffen.

Edith Nyfeler, Präsidentin der Subkommission «Kultur, Soziales und Marketing» erkundigt sich, ob die Bürgergemeinden an einem geschützten Bereich auf der Homepage für interne Meldungen interessiert sind. Die grosse Mehrheit der anwesenden Delegierten zeigt sich unentschlossen. Nyfeler verweist im Weiteren auf die Anfrage des SVBK, ob BL bereit sei, im Jahre 2021 die nationale DV durchzuführen, hin.

Präsident Georges Thüning weist in Vertretung von Clive Spichty, Präsident der Subkommission Einbürgerungen, auf das Einbürgerungsseminar hin, dass am Samstag, 17. Juni 2017 in Gelterkinden stattfindet. Er ermuntert die Bürgergemeinden, daran teilzunehmen. Es hätten bereits verschiedene Änderungen stattgefunden und im Kanton stehe eine Gesamtrevision des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes bevor.

11. Anregungen und Mitteilungen aus dem Mitgliederkreis

Das Wort wird nicht ergriffen.

12. Grussworte

Regierungsrat **Isaac Reber**, Vorsteher der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft (SID), überbringt die Grüsse der kantonalen Behörden und dankt dem Verband sowie den Bürgergemeinden für ihre wichtige Arbeit im Dienste unseres Kantons. Er dankt insbesondere dem Kantonalverband und dessen Exponenten für die Zusammenarbeit. Der Verband und die SID stünden in einem regelmässigen und sehr konstruktiven Austausch. Reber räumt ein, dass der Kanton in Sachen Einbürgerungsgebühren über das Ziel hinaus geschossen und das Vorgehen unglücklich gewesen sei. Noch im Verlauf des Monats Mai werde die SID diesbezüglich auf den Verband zugehen. Er sei sicher, dass man schliesslich eine Lösung finden werde, mit welcher die Bürgergemeinden gut leben könnten. Abschliessend weist er auf die neue Bürgerrechts-Gesetzgebung hin. Er freue sich auf die Teilnahme des Verbandes an der bevorstehenden Vernehmlassung.

Josef Staub, ZV-Mitglied des SVBK, überbringt die Grüsse und den Dank des schweizerischen Dachverbandes. Er zeigt sich beeindruckt von der Vielfalt der Baselbieter Bürgergemeinden. Es sei für den SVBK sehr wichtig, mit dem Baselbieter ZV-Vertreter Nationalrat Thomas de Courten über eine direkte Verbindung in das Bundeshaus zu verfügen.

13. Verschiedenes

Aus dem Teilnehmerkreis wird das Wort nicht ergriffen.

Geschäftsführer Marcel W. Buess weist auf die nächsten Verbandstermine hin:

03. November 2017	19:30 Uhr	Präsidentenkonferenz in Diegten
20. April 2018	19:30 Uhr	63. DV in Laufen

Er dankt den beiden Bürgergemeinden, die sich als Austragungsort einer der genannten Anlässe zur Verfügung gestellt haben. Im kommenden Jahr sollte die Präsidentenkonferenz im Bezirk Sissach stattfinden. Er bittet interessierte Bürgergemeinden aus dem Bezirk, sich baldmöglichst bei ihm zu melden.

Verbandspräsident Georges Thüning würdigt **Linda Walliser-Frey** und **Roland Bürki**, die beide auf den Zeitpunkt der heutigen DV aus dem Kantonalvorstand zurückgetreten sind.

Linda Walliser-Frey gehörte dem Kantonalvorstand während der vergangenen vier Jahre an. Sie war ein aktives Mitglied in der Subkommission Wald/Rüttenen. Roland Bürki gehörte dem Vorstand seit dem Jahr 2008 an. Er wirkte ebenfalls in dieser Subkommission mit, betätigte sich aber auch in anderen Bereichen und hat sich wiederholt als versierter Berichterstatter für den VBLBG hervor getan. Der Präsident verabschiedet beide mit herzlichen Worten und übergibt ihnen je ein passendes Geschenk.

Verbandspräsident Georges Thüring schliesst um 21.20Uhr den offiziellen Teil der 62. Delegiertenversammlung und lädt zum gemütlichen Teil ein – verbunden mit einem nochmaligen Dank an die einladende Bürgergemeinde Münchenstein.

Itingen, 15. Juli 2017

Der Vorsitzende der DV 2017:

Der Protokollführer:

Georges Thüring

Marcel W. Buess